

Bern, im August 2020

Merkblatt für Histologie-Einsendungen

Sehr geehrte Damen und Herren

Bei Einsendungen von Material für Histologieuntersuchungen in unserem Histologie-Labor bitten wir Sie höflichst, folgende Punkte zu beachten:

1. Senden Sie unserem Labor bitte immer nur Material von Haut und hautnahen Schleimhäuten (keine Einsendung von Material anderer Organe, insbesondere keine Lymphknoten).
2. Bitte schreiben Sie die Personalien des Patienten sowie die Anschrift des auftraggebenden Arztes in deutlicher Schrift auf das Formular. Füllen Sie bitte das Formular unter Angabe von Lokalisation, klinischer Verdachtsdiagnose und anderen diagnostisch wichtigen Charakteristiken ausführlich aus (insbesondere bei melanozytären Läsionen auch Angabe von Grösse, Dynamik und sonstigen Auffälligkeiten). Ergänzend kann bei schwierigen melanozytären Läsionen die Zusendung eines klinischen und dermatoskopischen Bildes sehr hilfreich sein (Mailadresse: sekretariat.dermatopathologie@insel.ch / download Auftragsformular unter <http://www.dermatologie.insel.ch/de/unser-angebot/dermatopathologie/>).
3. Bitte achten Sie darauf, dass eine ausreichende Fixierung des Gewebes nur bei Einhaltung einer Volumenrelation Gewebe: Formalin von idealerweise 1:10 (mind. Jedoch 1:5) gewährleistet ist.
Eine ausreichende Fixierung ist je nach Probengrösse in der Regel nach 8 bis 24 Stunden gegeben, bei sehr grossen Präparaten kann sie jedoch auch länger dauern
4. Achten Sie darauf, dass die Röhrchen fest verschlossen sind.
5. Bei Einsendung mehrerer Röhrchen in einer Tüte ist darauf zu achten, den Patientennamen deutlich auf jedem Röhrchen zu vermerken. Wurden bei einem Patienten mehrere Biopsien entnommen, muss jedes Röhrchen zusätzlich eindeutig der Entnahmestelle zuzuordnen bzw. nummeriert sein.
6. DIF-Untersuchungen bzw. die komplette Immunfluoreszenzdiagnostik wird im Rahmen einer Zusammenarbeit des Inselspitals (Zentrum für Labormedizin, Dr. M. Horn) angeboten. Den Link zum Download des betreffenden Auftragsformulars finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.dermatologie.insel.ch/de/unser-angebot/dermatopathologie/>).

Um eine schnellstmögliche Verarbeitung des Nativgewebes zu gewährleisten, schicken Sie diese Proben, falls möglich, bitte direkt an die immunologische Abteilung des Zentrallabors.

7. Zur Vermeidung von Beschädigungen und Verlusten bei der Postverarbeitung senden Sie höchstens 6 Röhrchen pro Tüte. Verwenden Sie Plastiksäckchen für den Versand von mehreren Röhrchen und legen Sie diese in die Tüte. Verschiessen Sie die Tüte mit den mitgelieferten Plastikclips, bitte nicht mit Heftklammern.

8. Bei Exzisionen empfehlen wir, die Markierung mit einem chirurgischen Faden zu kennzeichnen (Markierungen mit Kugelschreiber oder Filzstift werden im Formalin aufgelöst und sind somit nicht mehr erkennbar, auch Einschnitte sind aufgrund des Fixierungsvorgangs wenig geeignet).
9. Die oben erwähnten Punkte dienen zur Minimierung von Fehlerquellen und der damit verbundenen Schwierigkeiten für alle betroffenen Personen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und die wertvolle Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

elektronisch visiert

elektronisch visiert

PD Dr. med. et phil. Nat. L. Feldmeyer
Leiterin Dermatopathologie

Doris Röder / Doris Willi
Co-Teamleitung Labor Dermatopathologie